

Grüezi, Herr Nissen

Vor 30 Jahren durfte ich einen spannenden Vortrag eines Geschichtsp Professors ihrer Universität erleben, fand in Tübingen statt. Ich hatte einen guten Eindruck. Nun habe ich heute die Hochschule besucht, um mich mit Studenten und Professoren zum Thema Europa auszutauschen.. Keine Chance, kein Dialog, keine Gespräche, stattdessen sollte ich alles digital machen und habe ein Hausverbot für ein Jahr eingehandelt, weil ich partout wissen wollte, welche Veranstaltung heute am 8. März 2024 stattfinden.

Mir wurden weder von Mitarbeitern noch von Studierenden irgendwelche Auskünfte gegeben. Längere Gespräche wären bei dem schönen Wetter angenehm gewesen, zu einem Kaffee einladen. Ein Professor der ENS habe ich ein paar Links (ai.google, [gemeni.google.com](https://gemeni.google.com), [edx.org](https://edx.org)) skizziert. Er hat diese kurz eingetippt, ich wollte darüber mit ihm reden, hat zu tun, nur was? Flucht vor Wissen!

Man könnte sich Zeit nehmen. Ein überraschender Besuch ist selten. Schliesslich habe ich in der ganzen Schweiz auf Plätzen für Europa gewirkt, wertvolles Wissen gesammelt und bin bestens vernetzt.

[politik.ag/europa/](https://politik.ag/europa/)

Die europäischen Kulturstädte 2025 will niemand in Frankfurt kennenlernen, in Nova Gorica entsteht ein fantastisches Projekt zur Überwindung der Trennung durch den Eisernen Vorhang. Diskussionen mit Bürgern über Europa verlaufen im Sande. Den Chef vom Tourismusmarketing empfand ich als gelangweilten Juristen.

So nutze ich den Weg einer E-Mail mit cc und bcc. Frankfurt an der Oder hat eine bessere Universität verdient. Ich wünsche mir, dass die Universität wieder Grundprinzipien von Lehre und Dialog findet.

Wenn Sie auf das Hausverbot beharren, werde ich umgehend dagegen gerichtlich vorgehen und Schadensersatz fordern. Denn Sie kommen Ihrer Verpflichtung als Hochschule nicht nach! Sie sind auch ein öffentlicher Bereich, Hausverbote brauchen eine handfeste Begründung. Meinungsfreiheit ist ein hohes Gut!

Gruss

Stephan Zurfluh

versandt am 8.3.24, nach meinen Erfahrungen in Frankfurt an der Oder